

AG Dorfentwicklung – 04.09.2017 in der Gemeinde Trantow

Anwesende: Rebekka Preuß (Dorfkind e.V.), Margit Dorn, Christiane Hesse, Küsterin Frau Hänzel, Herr Spihalla, Elke Marquart

Neues aus den anderen AGs bzw. vom Projekt:

- Stadtrundgänge und Leerstandskataster der AG Stadtentwicklung sind weiter in Arbeit
- Mobilitätsexperiment mit der Modalyzer App ist gestartet, 01.09.-15.11.2017 mehr dazu in Kürze mit dem Flyer und im Loitzer Boten oder unter <https://www.modalyzer.com/de/projects/34>
- Befragung der Unternehmen und Gewerbetreibenden ist in Vorbereitung
- Alle AGs sind offen für weitere Mitstreiter/innen!

Folgende Exkursionen sind geplant, Teilnehmende aus dem Kreis der AGs ausdrücklich erwünscht!

- **18.10.2017** von 9:00 bis etwa 18 Uhr. Ziel **Grabow** bei Ludwigslust, Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister zum Umgang mit dem **demografischen Wandel, Leerstand in der Stadt, Zuzug Jüngerer** sowie Besuch der Schaumanufaktur
- **14.11.2017** von 9:00 bis etwa 17 Uhr ins **Stettiner Haff**. Thema: **multiplen Häusern** (Häuser, bei denen die Räume mit wenig Aufwand sehr unterschiedlich nutzbar sind, z.B. als Frisörsalon, Sprechzimmer, Veranstaltungsraum u.ä.), Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister in Ückermünde, Weiterfahrt zu den multiplen Häusern nach Altwarp Vogelsang-Warin, und nach Rieth, Mittagsimbiss in Altwarp möglich, Gesprächsrunde mit den Riether Bürgern geplant
- **Anfang März 2018** Zwei Tages-Exkursion nach Werra-Meißen voraussichtlich 02./03.03.2018 oder 09./10.03.2018

Vorlesungen an besonderen Orten

Das Projekt möchte dazu auch eine Veranstaltung zum Thema Tauschring anbieten. Funktionierende Beispiele sind jedoch kaum auffindbar. In Absprache mit der AG werden wir deshalb einen Bürgermeister, der einen Tauschraum eingerichtet hat, die Zeitbank aus Eggesin sowie das Finanzamt als Inputgeber dazu ansprechen. Ein Termin im Januar oder Februar 2018 wird favorisiert.

Weitere Vorlesungen an besonderen Orten werden durch die Hochschule und dem Projekt in Kooperation mit der AG Mobilität und der AG Stadtentwicklung organisiert.

Sonstige allgemeine Anregungen:

- Mitfahrbank als gutes Beispiel sowie das Thema E-Mobilität als Anregung für die AG Mobilität
- Herr Spihalla wünscht sich einen Dorftreff in Drosedow. Es wurde empfohlen, mit weiteren Bewohner/innen in Drosedow Möglichkeiten der Selbsthilfe zu prüfen. Erfahrungen zeigen immer wieder, dass überzeugendes Engagement vor Ort dann auch Unterstützung erhält.

Sammlung der Dienstleistungen

- Ansprechpartner wurden gesammelt (weiteres Verfahren wie mit den Adressen der regionalen Produkte, siehe Memo vom letzten Treffen), Bei regionalen Dienstleistungen gibt es „Grauzonen“
- Diese werden zunächst in der Excel-Tabelle ergänzt und die Kontaktdaten recherchiert

Thema Ausschilderungskonzept

Was ist bereits ausgeschildert?

- Ortspläne z.B. in Görmin und Trantow und allgemeine Gemeindeinformationen
- Nachrichten aus der Kirchengemeinde z.B. Trantow
- Dorfge(h)dankenweg (teilweise)

Diskussion: Was sollte ausgeschildert werden?

- Nicht zu viel ausschildern, keine „Überausschilderung“ in kleinen Dörfern
- Sollten offensichtliche Sachen z.B. Kirchen wirklich ausgeschildert werden? Man sieht sie doch!
- Erfahrungen aus dem eigenen Urlauben: Ausschilderungen sind sinnvoll und geben Überblick und das Gefühl: hier gibt es etwas zu entdecken!
- Ein zentraler Anlaufpunkt (Ortsplan, Hinweise) in der Gemeinde zur Orientierung
- **Zentrale Stellen**, die auch von Gästen angesteuert werden, sollten ausgeschildert werden z.B. Gemeindetreffs, Sportplatz, Veranstaltungsorte, Weg zur Peene, Badestelle an der Peene
- **Sehenswertes** sollte ausgeschildert werden, z.B. Kapelle Alt Jagenow und Pustow, historische Gebäude, Sehenswerte aus der Eiszeit und Landschaftsmotive, Wanderwege, Rundwege

Wie kommen wir zu einem Ausschilderungskonzept?

- Erhebung in den Dörfern: Was gibt es bei uns?
 - Welche Objekte sollten ausgeschildert werden?
 - An welchen Stellen sollten Ausschilderungen stehen?
 - Welche Ausschilderungen gibt es schon in den Dörfern? Einschätzung des Zustands der Schilder (Lesbarkeit, Aktualität usw.). Gibt überregionale Ausschilderungen (z.B. „offene Kirchen“, Schilder des Tourismusverbands, Schilder des Planungsverbands)
 - Vorschlag zum Vorgehen bei der Aufteilung und Recherche
 - Düvier/Nielitz/Gültzowshof: Walter Elgeti, Ramona Wendt u.a.
 - Drosedow Helmut Spihalla
 - Sophienhof, Zeitlow, Wüstenfelde Roswita Jürgens
 - Trantow, Sassen, Görmin Dorfkind e.V.
 - Klein Zetelwitz, Pustow u.a. Anna-Konstanze Schröder
 - Rustow ?
 - weitere einzelne Dörfer wer dort wohnt bzw. sich dort auskennt
- Festlegung und Dokumentation des aktuellen Ausschilderungsbedarfs
- Vorschläge für Schilderdesign (Material, Größen), Anfragen zu Kosten
- Zusammenstellung und Präsentation gegenüber Gemeinden und Amtssauschuss

Nächste AG: 16.10.2017, **19 Uhr** im Mehrgenerationenhaus Görmin,
Thema: Ausschilderungskonzept

„Hausaufgaben“ bis dahin für alle:

- ⇒ Bestandsaufnahme und Einschätzung der bisherigen Ausschilderung im eigenen Dorf
- ⇒ Vorschläge und Ideen für eine attraktivere und zukunftsweisende Ausschilderung => ggf. Beispielfotos an E.Marquart@loitze.de